Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 9. Dresden, am 29. Januar. **1852.**

Neunte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 26. Januar 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuche. — Entschuldigung. — Schluß der Berathung des Berichts der ersten Deputation, die mittelst allerhöchsten Decrets vom 10. December 1851 den Ständen vorgelegten Gesetzentwürfe: 1) den Entwurf eines Gesetzes über Erwerbung und Verlust des Unterthanenrechts im Königreich Sachsen und 2) den Entwurf eines Gesetzes, einige Zusätze zum Heimathsgesetze vom 26. November 1834, ingleichen zum Erläuterungsgesetze vom 22. October 1840 betr. — Berathung und Beschlußfassung über §. 14—27 des ersten Entwurfs. — Schlußabstimmung. — Berathung über den zweiten Gesetzentwurf. — Besondere Berathung über §. 1—6. — Schlußabstimmung. — Wahl zweier Mitglieder zur Verstärkung der Finanzdeputation.

Die Sitzung beginnt nach ½11 Uhr in Anwesenheit des Regierungscommissars Geheimrath Kohlschütter und von 32 Mitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Wir beginnen mit dem Vortrag aus der Registrande und ich ersuche den Herrn Secretair Starke, ihn zu bewirken.

(Nr. 54.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 20. Januar 1852, den Beschluß über eine Petition des Gemeindevorstands Carl Wilhelm Müller und Genossen zu Wendischcarsdorf wegen Erhöhung der Vergütung für das Schneeauswerfen auf den Chausseen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gehört unfehlbar in den Geschäftsbereich der vierten Deputation und ich frage, ob die Kammer denselben dahin verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 55.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß auf das Gesuch Johann August Schmidts zu Rossau um Ertheilung einer Concession zum Schank enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Ein gleicher Fall findet hier statt; auch dieser Gegenstand gehört unzweifelhaft an die vierte Deputation und ich frage, ob derselbe dahin verwiesen werden soll? — Einstimmig Ja.

(Nr. 56.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zu diesseitigem auf das Gesuch des Modelleur Müller um Berücksichtigung bei den Bildhauerarbeiten für das Museum gefaßten Beschluß enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt an die vierte Deputation zur Bescheidung des Petenten.

(Nr. 57.) Der Vorsitzende des landwirthschaftlichen Vereins zu Struppen und Umgegend, Adolf Hartmann, überreicht zwei Exemplare einer Schrift, die Maaßnahmen für den Aufschwung der kleinen Landwirthe betreffend.

Präsident v. Schönfels: Das überreichte Schriftchen wird zur Einsicht der geehrten Kammermitglieder ausgelegt werden.

(Nr. 58.) Petition der Bürgerschaft zu Zwickau, Friedrich Ludwig Illings und Genossen, um Rückgabe und Wiederherstellung der Jagdgerechtsame.

Präsident v. Schönfels: Diese Petition hat 353 Unterschriften und bezieht sich, wie schon erwähnt, auf die Jagdangelegenheit; diese Angelegenheit liegt der dritten Deputation zur Begutachtung vor, und wird daher dieselbe an diese Deputation zu gelangen haben.

(Nr. 59.) Petition des verordneten Landesältesten des Markgrafthums Oberlausitz, Herrn v. Thielau, um ständische Intercession für Erlaß einer gesetzlichen Bestimmung, daß durch die Hypothekenbehörden den Realgläubigern und namentlich der landständischen Hypothekenbank zu Budissin die Veränderungen in der Person des Besitzers der verpfändeten Grundstücke, die Zwangsversteigerungen der letzteren und die Eröffnung der zu dem Vermögen der Realschuldner ausgebrochenen Concurse angezeigt werden.

v. Heynitz-Weicha: Da mir der Inhalt dieser Petition näher bekannt ist, und es mir sehr wünschenswerth erscheint, daß sie zur Berathung kommt, so mache ich sie deshalb zu der meinigen.

Präsident v. Schönfels: Nach dieser Erklärung wird die fragliche Petition nicht der vierten, sondern der dritten Deputation zugewiesen werden, da sie die Natur einer ständischen angenommen hat. Ich frage die Kammer, ob sie dieselbe an die dritte Deputation verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 60.) Bericht der ersten Deputation, den Gesetzentwurf über Aufhebung des Gesetzes wegen der Wahlen der Gemeindevertreter vom 17. November 1848 betreffend.

SLUB
Wir führen Wissen.